



„Alice im Wunderland“, Scherenschnitt von Hilla Wondollek.

EINLADUNG zur Ausstellung in der Klinik am Schönen Moos

Filigrane Scherenschnitte erfordern Fingerfertigkeit

Es gab eine Epoche in der Kunstgeschichte, da war es en vogue von seinem Konterfei einen Schattenriss, sprich einen Scherenschnitt anfertigen zu lassen, quasi als Ersatz für ein wesentlich teureres Porträt in Öl. Genau in dieser Nische bewegt sich heute noch die Bad Saulgauer Künstlerin Hildegard Wondollek, ihre Leidenschaft ist und bleibt der Scherenschnitt; Geduld und Fingerfertigkeit ist in diesem Metier gefragt. Eine Ausstellung in der Klinik am schönen Moos, die bis Anfang November dauert, zeigt einen Querschnitt filigran herausgearbeiteter Motive aus Flora und Fauna sowie bekannte Märchenfiguren und idyllische Szenen. Hildegard Wondollek wird auch mit einigen Ölbildern zum Thema „Spurenelemente“ vertreten sein.

